



## Patienten kontrollierte Systeme und Katheter Analgesie

Im postoperativen Setting haben sich Patienten kontrollierte (sogenannte patient controlled analgesia = PCA) Systeme insbesondere bei starken bis sehr starken Schmerzen bewährt. Appliziert werden Wirkstoffe wie Opioiden und Ketamin intravenös. Elegante und hocheffizient Schmerz kontrollierende Optionen sind auch die kontinuierliche Gabe von Lokalanästhetika und Opioiden an der Neuraxis (epidural oder gar intrathekal). Ebenfalls können Ultraschall gesteuerte Katheter an periphere Nerven gelegt werden und durch Elastomerenpumpen kontinuierlich Lokalanästhetika appliziert werden, so dass teilweise eine absolute Schmerzfreiheit postoperativ erreicht werden kann.

PCA Systeme können auch bei Tumorpatienten und Patienten mit akuten internistischen Erkrankungen wie beispielsweise einer Pankreatitis meist hocheffizient eingesetzt werden. Eingesetzt durch speziell ausgebildetes und qualifiziertes Personal können oftmals zu erwartende Nebenwirkungen entweder minimiert oder sogar ganz ausgeschaltet werden.

**Akute Schmerzen nehmen insbesondere nach Operationen in der Regel nach 3-5 Tagen ab. Danach sollten, wenn immer möglich, sämtliche Analgetika reduziert und ausgeschlichen werden.**